

willst' nun auf mir, bei Leyer in Ommer
und in der Kufe in den Pfand. Ich
drückt dir aufs so aufs nicht mehr ab.
Liebe Freunde seien salut und gesund,
Doch kann Gott's Et. und nur befürchtet
will, es geht mir leicht gelassen, aber ^{mitte} zu ge-
sogen, und so ist uns ja nichts zu wünschen.
Sagen fahrt, falls du nicht abkommen komm
zu alten Freunden. Deinen Weg sei
gut! Hellmuth bei ehemaligen dem
nun ab gefüllt. Ihr ganz gut, bleib dir treu!
jetzt auf das Gymnas. Deinen Besuch
Wolfsburg mit Gott's willigen wir nicht glück-
lich kleinere Freizeit. Wenn in Wolfsburg
wurde ab Spuren die Zeit verbracht, und es war
nur gesund. Zum Abschluss kann jetzt
Hilfe bitten ich Ihnen von Gott in allein
aus Wolfsburg. Leben vom Salz und Blatt
Liebe Freunde weiter und. Ganz lieb! Vater.

Westphalia November 1914
Lieber Sohn!

Hier wird es noch mal Zeit sein,
dass ich mich für einen kleinen Brief be-
treute. Wollte dir schon immer und
geschenken, aber wir den traurig, folgt
ich doch ab weil ich geschenken so viel zu-
gebracht habe, und das Alter möglicherweise
die Lappen alle Hosen und so weiter sind
gerissen. Braucht also einen solchen jetzt 4 Hosen aus
mir Leipzig an Gott in der Halle kommt da
kann man mir die passen bringen. Aber wenn
fasse immer mir doch gern von Duarne.
Sein aufs ganze aufgeschaut seit dem Feier
Wann wird mir so weit werden, da könnte
man aber noch nach oben aufsetzen.